



Pressemitteilung

Rock gegen Rechts Düsseldorf e.V.
Corneliusstr. 108, 40215 Düsseldorf

www.rock-gegen-rechts-duesseldorf.de

Pressekontakt

rock-gegen-rechts.duesseldorf@posteo.de

Markus Henrichs 0160-97 33 90 91

16.03.2024

Gegen Rechtsextremismus und Gewalt:

Rock gegen Rechts gewinnt SPD-Ehrenamtspreis 2024

- **Das Festival setzt laut der Jury „ein deutliches Zeichen für Offenheit und Toleranz“**
- **Oper trifft Punkrock: Die internationale und universelle Sprache der Musik**
- **Laudator Jens Breder von der Deutschen Oper am Rhein unterstreicht die Notwendigkeit gemeinsamer kultureller Anstrengung gegen Diskriminierung**
- **„Ordentlich Rückenwind“ für die diesjährige Festival-Auflage am 17. August 2024**

Großer Grund zur Freude für das Organisationsteam von Rock gegen Rechts Düsseldorf e.V. und all seine Unterstützer:innen: Das Umsonst-und-Draußen-Festival im Düsseldorfer Volksgarten ist mit dem SPD-Ehrenamtspreis 2024 ausgezeichnet worden.

„Tut gut, nicht alleine dazustehen“

„Wie freuen uns riesig über diese Auszeichnung und die damit verbundene Anerkennung unserer Arbeit. Gerade in Zeiten, in denen Rechtsextreme wie selbstverständlich in den Parlamenten sitzen und dort teilweise unverhohlen nationalsozialistisches Gedankengut verbreiten, in Zeiten, in denen Hass und Hetze im Netz und im Alltag allgegenwärtig zu sein scheinen, tut es unglaublich gut, zu spüren, dass wir mit unserem Eintreten gegen Rechts nicht alleine dastehen“, sagt Thomas Reucher, 1. Vorsitzender des Trägerverein Rock gegen Rechts Düsseldorf e.V., der den Sonderpreis in der Kategorie „Gegen Rechtsextremismus und Gewalt“ am Samstag stellvertretend für den Verein für dessen „herausragendes Engagement gegen Rechtsextremismus“ aus den Händen von Sabrina Proschmann, der Fraktionschefin der Düsseldorfer SPD; und Oliver Schreiber, dem stellvertretenden Vorsitzenden der SDP Düsseldorf, im Johannes-Rau-Haus in Düsseldorf entgegennahm.

„Mit einem breiten musikalischen Spektrum von Pop bis Punk und einem anspruchsvollen Rahmenprogramm setzt das Festival ein deutliches Zeichen für Offenheit und Toleranz“,

begründete die Jury ihre Entscheidung. „Das ehrenamtliche Team von Rock gegen Rechts zeigt damit vorbildlich, wie Engagement für eine diverse Gesellschaft gelebt werden kann.“

Vorbereitungen für diesjährige Auflage am 17. August laufen

„Dieser Preis gibt uns noch mal ordentlich Rückenwind für die diesjährige Auflage des Festivals, das am 17. August stattfindet und für das die Vorbereitungen bereits auf Hochtouren laufen“, betont Andy Wahl, Stage Manager der ersten Stunde im Namen aller ehrenamtlich Tätigen, ohne die das alljährliche kulturelle Statement gegen Rassismus im Düsseldorfer Volksgarten undenkbar wäre.

„Mit der universellen Sprache der Musik für Vielfalt und gegen Hass“

Jens Breder, Kommunikationsdirektor der Deutschen Oper am Rhein, hob in seiner Laudatio besonders den Stellenwert von musikalischem Engagement und einer aktiv für Offenheit und Toleranz eintretenden lokale Kulturszene hervor: „Es ist mir persönlich wie auch als Vertreter der Deutschen Oper am Rhein ein Fest“, so Breder, „im Namen der Jury den Sonderpreis für ihr ehrenamtliches Engagement gegen Rechtsextremismus an Menschen überreichen zu dürfen, die mit der internationalen und universellen Sprache der Musik für Vielfalt und gegen Hass antreten. So gesehen liegen Hip-Hop und Belcanto, Indie und Romantik, Hardrock und Operette gar nicht so weit auseinander.“

Auch abseits des Festivaltags aktiv gegen Rechts

Dieses Bekenntnis geht seitens Rock gegen Rechts Düsseldorf e.V. einher mit dem Bestreben, auch abseits des Festivaltags aktiv für eine offene und bunte Stadtgesellschaft einzutreten: etwa durch Beteiligung an der großen Anti-AfD-Demo Ende Januar. Ein eigener Musik-Truck bot Düsseldorfer Künstler:innen und Redner:innen dort am Kundgebungstag eine mobile Bühne. Die damit einhergehende Zusammenarbeit mit dem Bündnis Düsseldorf stellt sich quer (DSSQ) und andere überparteilichen, für Demokratie und Toleranz eintretenden Initiativen soll künftig noch weiter ausgebaut werden.

Ehrenamtspreis zum 20. Mal verliehen

Der SPD-Ehrenamtspreis 2024, dessen erklärtes Ziel es ist, „unsichtbare Arbeit sichtbar zu machen“ und das „vielseitige, bürgerschaftliche Engagement in Düsseldorf zu ehren“, wurde am vergangenen Wochenende zum 20. Mal in insgesamt vier Kategorien verliehen. Eine hochkarätig besetzte Jury, die aus prominenten Persönlichkeiten wie die Leiterin des Büros für bürgerschaftliches Engagement, Helma Wassenhoven und Fortuna-Sportvorstand Klaus Allofs besteht. Mehr Infos unter www.spd-duesseldorf.de oder <https://rb.gy/ch995r>

Der Verein – und was er tut

Seit 2013 hat es sich der Verein Rock gegen Rechts Düsseldorf e.V. zur Aufgabe gemacht, mit einem engagierten Team von Freiwilligen in ehrenamtlicher Arbeit ein kostenloses und für Angehörige aller gesellschaftlichen Gruppen zugängliches Festival im Düsseldorfer Volksgarten auf die Beine zu stellen. Das Event unter freiem Himmel verbindet jedes Jahr ein hochkarätiges Konzertprogramm mit einer klaren politischen Haltung und dem unmissverständlichen Bekenntnis zu einer toleranten, vielfältigen und ausgrenzungsfreien Stadtgesellschaft. Familien sowie Menschen aller Couleur – unabhängig von ihrem gesellschaftlichen Status, ihrer sozialer Herkunft oder sexuellen Identität – sind auf dem Festivalgelände willkommen und finden fort einen sicheren Raum vor. Rock gegen Rechts Düsseldorf versteht sich dabei als nicht-kommerzielle Veranstaltung, die sich ausschließlich über Spenden und Erlöse aus dem Getränke- und T-Shirt-Verkauf finanziert.